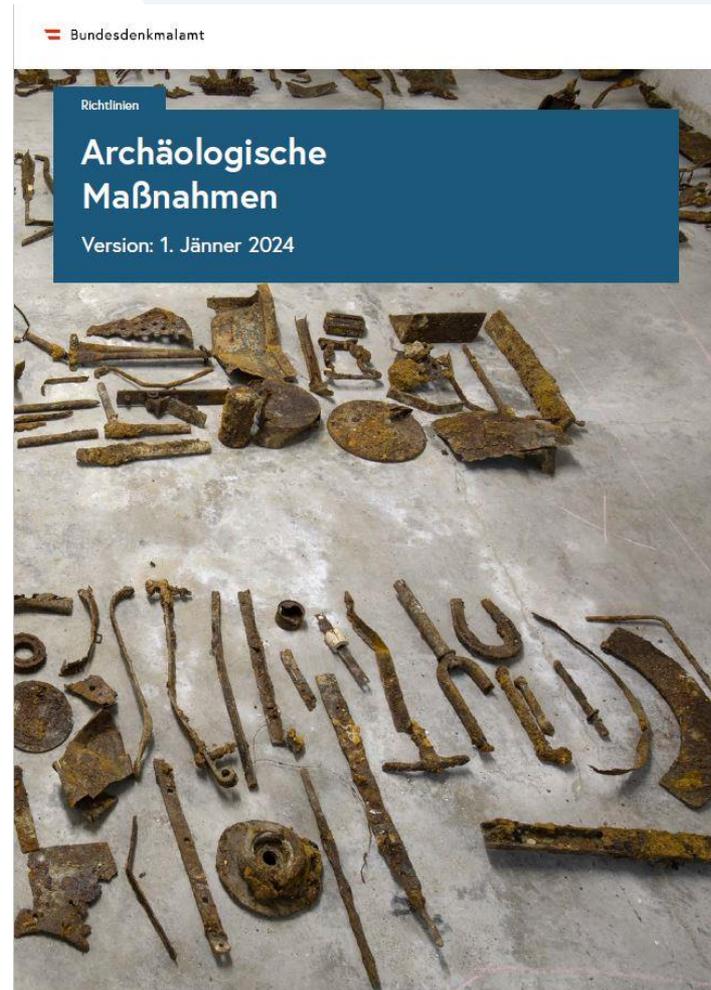


# Ergänzungen in den Richtlinien Archäologische Maßnahmen

Martina Hinterwallner und Martin Krenn  
Bundesdenkmalamt, Abteilung für Archäologie  
Wien, 18. Jänner 2024

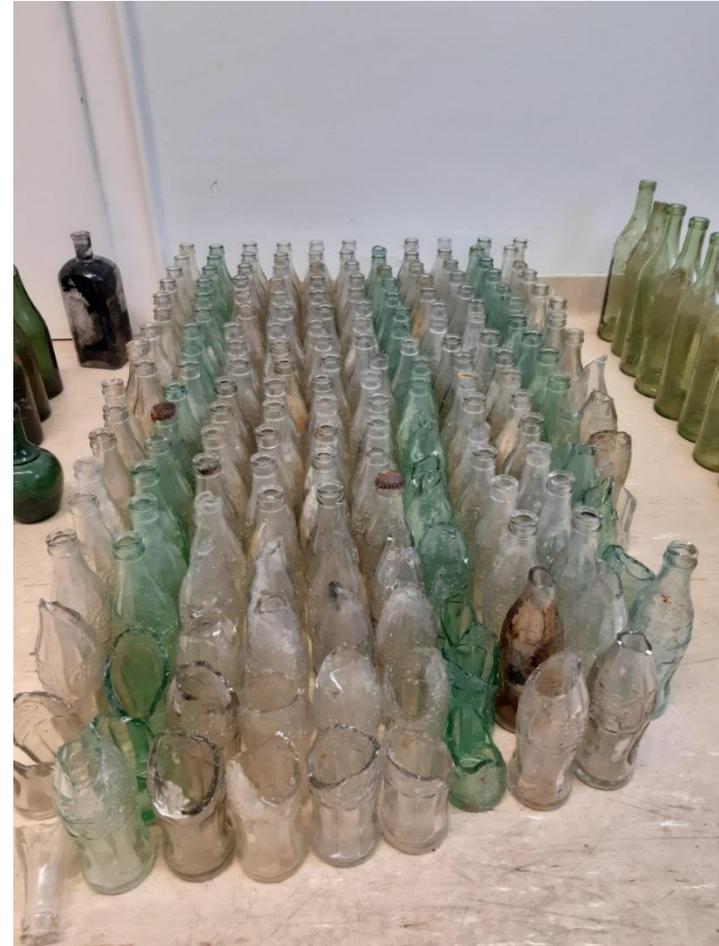
- Massenfunde
- Chronologieprotokoll
- Interpretierter Gesamtplan
- Bericht



## Massenfunde - Definition

- bewegliche Bodendenkmale (archäologische Funde)
- Auftreten in ein und derselben Fundstelle
- in großen Mengen gefertigt
- serienmäßige Fertigung
- eindeutige Zuordnung einem bekannten Typus, einer bekannten Herstellungsstätte und einem enger eingrenzbaeren Herstellungszeitraum

In der Regel handelt es sich um Fundkomplex aus der Zeit ab dem 1. Weltkrieg bzw. aus der Zeit des NS-Terrors.



## Massenfunde - Dokumentation

### Identifikation:

Typus

Variante

Funktion

Herstellungsstätte

Herstellungszeitraum

Maßangaben und Stückzahl

vollständige Überblicksfotodokumentation sowie eine  
exemplarische Fotodokumentation inkl. Maßstab

Ergänzungen in den Richtlinien Archäologische Maßnahmen



## Massenfunde - Aufbewahrung

Von jedem Typus bzw. jeder Variante ist zumindest ein Exemplar als Belegstück dauerhaft aufzubewahren.

Belegstücke sind einer Konservierung nach jeweiligem Bedarf und einer Lagerung unter geeigneten Bedingungen zuzuführen.



## Chronologieprotokoll

Alle chronologisch relevanten Befunde sind, basierend auf den stratigrafischen Einheiten, in Zusammenhang mit der Fundnummer in einem Chronologieprotokoll darzustellen:

Fundnummer

stratigrafische Einheit

Datierung

Ansprache

Fotodokumentation ja/nein

Das Formular „Chronologieprotokoll“ ist unter [bda.gv.at](http://bda.gv.at) abrufbar.

Gemeinde	KG	Mnr	SE-Nr.	Fundnummer	Objnr.	Objgr.	Datierung	Ansprache	Fotodokumentation (J/N)	Anmerkung
St. Pölten	Ratzersdorf an der Traisen	19560.24.01	22	42			Badener Kultur	Randstück Schale, Sicheleinsatz	J	

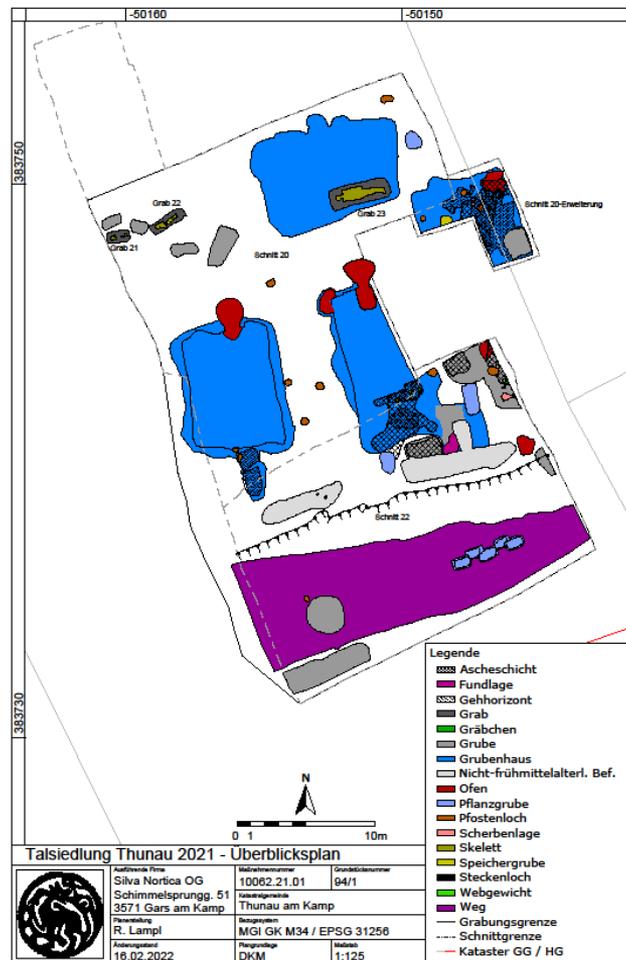
## Interpretierter Gesamtplan

Der Interpretierte Gesamtplan dient der Übersicht und zeigt alle wesentlichen Befundinterpretationen der archäologischen Maßnahme.

Name: Kurzbezeichnung „IG“ sowie  
Maßnahmenummer und das verwendete  
Bezugskoordinatensystem/EPSSG

Beispiel: IG\_19560.24.01\_31256.jpeg

Die Umsetzung der Phasengliederung sollte bevorzugt mit Schraffuren und Füllungen erfolgen.



## Bericht

Umfassende Darstellung aller chronologisch relevanter Funde (verbal und fotografisch, ggf. in Abbildungen) und ihre Beziehung zu stratigrafischen Einheiten.

### **Verbindlicher Bestandteil:**

Wenn der:die Inhaber:in der Bewilligung nach § 11 DMSG keine Veröffentlichung des Berichts im Digitalteil wünscht, so ist dies klar ersichtlich auf der ersten Seite des PDF-Dokuments zu vermerken (z. B. „NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG FREIGEgeben!“).

Für sämtliche Bestandteile des Berichts sind allenfalls benötigte Publikationsrechte von dem:der Bewilligungsinhaber:in einzuholen.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Martina Hinterwallner und Martin Krenn  
Bundesdenkmalamt, Abteilung Archäologie